



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

Januar 2025

Mit Bravour bestanden: 2 Geomatiker und 28 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker starten in die Zukunft!

Beeindruckende Leistungen in der Berufsschule und im Ausbildungsbetrieb: Dank ihrer hervorragenden Ergebnisse konnten insgesamt 30 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Geomatik und Vermessungstechnik ihre Abschlussprüfung vorzeitig ablegen.

Im Ausbildungsberuf Vermessungstechnik verkürzten 28 Auszubildende ihre dreijährige Ausbildung um ein halbes Jahr, im Ausbildungsberuf Geomatik zwei Auszubildende. Die zuständige Stelle beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ermöglichte ihnen die vorzeitige Prüfungszulassung.

30. Januar: Zwei Geomatiker erreichten ihren Ausbildungsabschluss vorzeitig

„Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung! Sie haben einen wichtigen Grundstein für Ihre berufliche Zukunft gelegt. Ein erstes Ziel ist erfolgreich erreicht, nun warten neue Herausforderungen auf Sie, sei es im Berufsleben oder in einem weiterführenden Studium“, gratulierte Präsident Dieter Ziesel den beiden Absolventen. Mit der Note „Sehr gut“ beendete Johannes Mondorf seine Ausbildung bei Bühn Netzinfo GmbH. Diese besonders herausragende Leistung würdigte Wolfgang Schmid als Vertreter der Geodäsieverbände mit einem Geldpreis in Höhe von 250 Euro.

6. Februar: 28 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker starten durch

„Wir freuen uns über Ihren erfolgreichen Abschluss. Spannende Berufsfelder und ein positiver Arbeitsmarkt mit steigender Nachfrage nach Fachkräften in der Geoinformatik, Vermessung und Geomatik erwarten Sie. Keine Straße, kein Tunnel wird ohne Vermessung gebaut. Mit digitalen Karten können Naturereignisse prognostiziert und simuliert werden,“ so Präsident Dieter Ziesel. „Mit Technologien wie Satelliten, Laserscannern und Drohnen zu arbeiten, erfordert nicht nur Fachwissen, sondern auch Engagement und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihre berufliche Zukunft,“ so der Präsident weiter.

Besonders herausragend war die Leistung von Leonhard Maucher (Fassnacht Ingenieure GmbH), der seine Ausbildung mit der Note „sehr gut“ abschloss und dabei die höchste Punktzahl erreichte. Für dieses exzellente Ergebnis erhielt er von Timmo Köpf als Vertreter der Geodäsieverbände den mit 250 Euro dotierten Preis.

Ebenfalls mit „Sehr gut“ und damit als beste Auszubildende der Vermessungsbehörden bei den Landratsämtern schnitt Lea Behringer (Landratsamt Alb-Donau-Kreis) ab. Hans-Joachim Wank würdigte diese herausragende Leistung mit dem Preis des Landkreistages.

Per Dammeier (Stadtmessungsamt Universitätsstadt Tübingen) schloss seine Ausbildung mit „sehr gut“ und damit als bester Auszubildende bei den Stadtmessungsämtern Baden-Württembergs ab. Gerrit Bernstein überreichte ihm als Vertreter des Städtetags einen Preis.

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben bewiesen, dass sich Fleiß und Ehrgeiz auszahlen. Jetzt stehen ihnen zahlreiche Möglichkeiten offen, sei es ein direkter Einstieg in die Berufswelt oder ein weiterführendes Studium im Bereich der Geoinformation und Vermessung.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung wünscht allen Absolventinnen beruflich wie auch privat viel Erfolg!



28 Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker am Karrierestart. Präsident Dieter Ziesel und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Christoph Gebert, freuen sich mit den Absolventinnen und Absolventen.

Hintergrundinformationen:

Ausbildungsberuf Vermessungstechnik

Geoinformationen sind inzwischen ganz selbstverständliche Entscheidungshilfen für die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft und die Freizeit. Vermessungstechniker/in übernehmen wichtige Aufgaben, beispielsweise, weil Sie das Eigentum an Grund und Boden sichern und damit erst Investitionen in Immobilien und den damit einhergehenden Geschäftsideen ermöglichen.

Ausbildungsberuf Geomatik

Das Berufsbild des Geomatikers ist 2010 entstanden, und zwar aus der Neuordnung der bisherigen Ausbildungsberufe Vermessungstechniker*in und Kartograph*in. Der staatlich anerkannte Ausbildungsberuf setzt einen guten mittleren Schulabschluss voraus. Empfehlenswert ist räumliches Vorstellungsvermögen sowie gestalterisches Geschick. Außerdem sollte die Arbeit am grafischen Arbeitsplatz – einem PC mit Spezialsoftware- und der Umgang mit Kunden Spaß machen.

Beide Ausbildungen dauern 3 Jahre und beginnen am 1. September jeden Jahres. Während die Ausbildungsbetriebe, wie beispielsweise Vermessungs- und Flurneuordnungsämter bei den Landratsämtern, Stadtmessungsämter, bei öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren oder Vermessungsbüros, aber auch Bau-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, den Auszubildenden die Praxis vermitteln, geben die Berufsschulen in Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg die Theorie im Blockunterricht weiter. Nach einem ersten gemeinsamen Ausbildungsjahr wechseln die Geomatik-Auszubildenden dann an die Johannes-Gutenberg-Schule in Stuttgart.

Das LGL als zuständige Stelle

Das LGL ist die zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe Geoinformationstechnologie und übernimmt damit Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich mit den „Kammern“ der gewerblichen Wirtschaft vergleichen lassen. Demnach überwacht das LGL unter anderem, ob Betriebe und Ausbilder geeignet sind, genehmigt Anträge zu verkürzten oder verlängerten Ausbildungszeiten, trägt die Berufsausbildungsverträge ein, stellt Prüfungskommissionen zusammen, organisiert die Zwischen- und Abschlussprüfungen und vieles mehr.

Die baden-württembergischen Geodäsieverbände **abv** (Arbeitskreis Beratende Ingenieure – Vermessung), **BDB / VDV** (Bund deutscher Baumeister), **BDVI** (Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V.), **DGfK** (Deutsche Gesellschaft für Kartographie) und **DVW** (Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.) unterstützen den Berufsnachwuchs, indem sie einen gemeinsamen Geldpreis für die/den Jahrgangsbeste/n ausloben.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter www.lgl-bw.de zu finden.